



24. LAMSPRINGER SEPTEMBER

8ung! 2 x 4 Jahreszeiten!

**Antonio Vivaldi (1678-1741): Le Quattro Stagioni
&
Astor Piazzolla (1921-1992): Las Estaciones Porteñas
(arr.: Leonid Desyatnikov)**

Programm:

A. Vivaldi: Concerto No.1 La Primavera

Allegro - Largo e pianissimo - Allegro

Frühling

*Der Frühling ist gekommen, und freudig
begrüßen ihn die Vögel mit ihrem frohen Lied,
während die Quellen unter Zephirs Atem
mit süßem Rauschen dahinfließen.*

*Die Luft mit einem schwarzen Umhang bedeckend kommen
Blitz und Donner, um ihn anzukünden;
sobald sie schweigen kehren die Vögelchen
aufs Neue zurück zu ihrem zauberhaften Gesang:*

*und schon schläft auf der in voller Blüte stehenden Wiese
zum frohen Rauschen der Blätter und Pflanzen
der Ziegenhirte mit dem treuen Hund an seiner Seite.*

*Zu dem festlichen Klang der Schalmei
tanzen Nymphen und Hirten unterm Himmelszelt
zum glanzvollen erscheinen des Frühlings.*

A. Piazzolla: Verano Porteño

A. Vivaldi: Concerto No. 2 L'Estate

Allegro mà non molto - Adagio - Presto

Sommer

*In der harten Jahreszeit, bei gleißender Sonne
schwachen Menschen und Herde, und die Pinie verbrennt;
der Kuckuck erhebt seine Stimme, und bald erklingt auch
der Gesang von Turteltaube und Stieglitz.*

*Der Zephir weht sanft, aber plötzlich
beginnt der Nordwind einen Streit mit seinem Nachbarn;
und der Hirte weint aus Furcht
vor dem aufziehenden Gewitter und um sein Schicksal.*

*Seine müden Glieder werden aus der Ruhe herausgerissen
aus Angst vor furchtbarem Blitz und Donner
und durch einen rasenden Schwarm von Fliegen und Brummern.*

*Ach, wie bald seine Ängste doch wahr werden:
der Himmel donnert und blitzt, und riesige Hagelkörner
schlagen die Ähren der reifen Getreidehalme ab.*

A. Vivaldi: Concerto No. 3 L'Autunno

Allegro - Adagio molto – Allegro

Herbst

*Die Dorfleute feiern mit Tanz und Gesang die Freuden einer ertragreichen Ernte,
und durch den Trank des Bacchus angeregt
beenden viele die Freude im Schlummer.*

*Jedermann ist des Tanzens und Singens müde,
die milde, angenehme Luft
und die Jahreszeit laden jeden ein,
sich der süßen Lust des Schlafens hinzugeben.*

*In der Morgendämmerung kommen die Jäger von der Jagd
mit Hörnern, Flinten und Hunden;
das wilde Tier flieht und sie folgen der Spur;*

*ermattet und verschreckt durch den Lärm
der Flinten und Hunde versucht das verwundete Tier
zu fliehen, doch erliegt es seinen Wunden.*

A. Piazzolla: Otono Porteño

----- **Pause** -----

A. Vivaldi: Concerto No. 4 L'Inverno

Allegro non molto - Largo - Allegro

Winter

*Vor Kälte zittert man inmitten des eisigen Schnees
bei heftiger Böe eines bitterkalten Windes;
man läuft mit den Füßen unablässig stampfend;
und wegen des strengen Frostes klappert man mit den Zähnen.*

*Ruhige und frohe Tage am Feuer,
während draußen Hunderte vom Regen durchnässt werden:
man geht auf dem Eis und zwar mit langsamem Schritt
aus Furcht, bei unvorsichtiger Bewegung hinzufallen.*

*Man geht schnell, rutscht aus und fällt zu Boden;
geht erneut auf dem Eis und läuft schnell;
bis das Eis kracht und zerbricht;*

*Man hört sie aus der eisernen Pforte heraustreten,
Südostwind, Nordwind und alle Winde im Krieg:
So ist der Winter, wie er Freude bereitet.*

A. Piazzolla: Invierno Porteño

A. Piazzolla: Primavera Porteña

Quelle: Sonette geschrieben von A. Vivaldi, Übersetzung: Bettina Schwemer, Bärenreiter Verlag

Orchester im Treppenhaus

Auf einzigartige Weise bearbeitet das Orchester im Treppenhaus aus Hannover unter der Leitung des Dirigenten Thomas Posth künstlerisches Neuland. Das professionelle Kammerorchester hat es sich zur Aufgabe gemacht, klassischer Musik den verstaubten Beigeschmack zu nehmen: Es erfindet neue, heutige Aufführungszusammenhänge und tritt an Orten auf, die für klassische Konzerte untypisch sind – ob im Club oder im Treppenhaus, in U-Bahn-Tunneln oder Werkshallen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat das Ensemble zusammen mit Dramaturgen, Regisseuren und Schauspielern mehr als 25 verschiedene Programme entwickelt und vor seinem zumeist jungen Publikum mit großem Erfolg aufgeführt. Konzerte wie „Helden unserer Jugend“ im Zirkuszelt, Stravinsky's „Geschichte vom Soldaten“ in alten Tunnelröhren und Oldtimerstraßenbahnen, „Crashkurs - Festival Neue Notfallmusik“ mit öffentlichen musikalischen Rettungsaktionen und die musikalische Gestaltung der Weill'schen Oper „Der Silbersee“ am Schauspielhaus Hannover haben dem Orchester für seine Kreativität und sein lebendiges und virtuoses Spiel begeisterte Kritiken beschert. Seit 2012 wird das Orchester zu Festivals in ganz Deutschland eingeladen. Dem Dirigenten Thomas Posth wurde u.a. für dieses Projekt 2008 der Förderpreis des Prätorius Musikpreises Niedersachsen verliehen.

„Wie Musik derartig lebendig dargestellt wird, muss man gesehen haben“ Göttinger Tageblatt

Das **Orchester im Treppenhaus** mit 8 Solisten

Violin:

Meike Bertram:	Vivaldi - Frühling
Josephine Nobach:	Piazzolla - Sommer
Gleb Lagutin:	Vivaldi - Sommer
Henriette Otto:	Vivaldi – Herbst
Simon Kluth:	Piazzolla - Herbst
Annika Oepen:	Vivaldi – Winter
Min-Ah Lee:	Piazzolla - Winter
Katharina Büll:	Piazzolla – Frühling

Violen: Franziska Buttkus, Maria Pache, Ruth Kemna

Violoncelli: Thomas Mielke, Rachel Meredith

Kontrabass: Felix Schilling

Cembalo: Yo Hirano

Schauspiel Lisa Spickschen, Daniel Breitfelder

Regie Hanna Müller

Dramaturgie & Text Volker Bürger

Kostüme Lucie Travnickova

Licht Jennifer Kleemeyer

Künstlerische Leitung Thomas Posth